



**Bund der Steuerzahler
Rheinland-Pfalz e.V.**



GStB

Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz

Anhang

Gemeinsam schuldenfrei in Käshofen

Engagierte Bürger entlasten den Gemeindehaushalt

Die Ortsgemeinde Käshofen in der Südwestpfalz ist schuldenfrei – und will das auch bleiben. Das erreicht die Gemeinde insbesondere durch die Förderung des ehrenamtlichen Engagements seiner beherzten Bürger. Weit mehr als 2.000 Stunden an unbezahlter Arbeit haben die Einwohner mittlerweile erbracht.

Käshofen ist eine Ortsgemeinde mit rund 680 Einwohnern in der Südwestpfalz. Die Region ist als strukturschwach bekannt. Zwar hat auch Käshofen keine hohen Einnahmen, aber die Gemeinde erzielt regelmäßig Haushaltsüberschüsse und ist seit 2007 schuldenfrei. Das soll auch so bleiben, ohne dass Steuern erhöht werden müssen.

Denn bürgerschaftliches Engagement wird in Käshofen groß geschrieben. So werden etwa das Dorfgemeinschaftshaus und eine Multifunktionshalle mit Hilfe der Bürger und durch örtliche Vereine betrieben und unterhalten. Das Dorfgemeinschaftshaus ist der gesellschaftliche Mittelpunkt des Orts. Es finden jährlich das Dorffest, der Weihnachtsmarkt und das Kerwe statt. Ebenso nutzen Familien und Seniorengruppen die Räumlichkeit regelmäßig. Um den Betrieb des Dorfgemeinschaftshauses kümmert sich ein Förderverein, dem auch der Ortsbürgermeister und die Gemeinderatsmitglieder angehören. Der Förderverein richtet das Dorffest und die Kerwe aus, deren Einnahmen in die Unterhaltung des Gebäudes fließen. Außerdem sind über 100 freiwillige Helfer bei den Festen im Einsatz.

Investitionen in das Dorfgemeinschaftshaus werden zum Großteil ebenfalls durch die Ortsvereine und Bürger getragen. Der kürzlich errichtete Anbau kostete mit rund 45.000 Euro dank ehrenamtlichem Arbeitseinsatz von 350 Stunden etwa 7.000 Euro weniger als geplant. Die Gemeinde zahlte davon nur 11.000 Euro, die übrigen Kosten wurden durch Spenden und einen Landeszuschuss getragen.

Käshofen ist Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung, deren Maßnahmen dank engagierten Bürgern für die Gemeinde günstig sind. Beispielsweise wurde der Platz am Dorfgemeinschaftshaus im Jahr 2017 saniert, die Gemeinde trug aber nur die Materialkosten von 26.000 Euro. Käshofer Bürger pflasterten den Platz in rund 1.000 Stunden unbezahlter Arbeit. Eine Multifunktionshalle am Dorfplatz wurde 2012 errichtet. Beim Bau brachten sich die Bürger mit gut 700 Arbeitsstunden tatkräftig ein. Und weil sich Käshofen keinen hauptamtlichen Gemeindearbeiter leisten kann, wurde ein Patenschafts-System entwickelt. Bürger übernehmen hierbei Patenschaften zur Pflege von gemeindeeigenen Grünflächen wie Pflanzen und sie halten Plätze und Straßen sauber.

Schuldenfrei, ohne die Steuern zu erhöhen – Käshofen lebt es als Ortsgemeinde vor. Wer seine Bürger zu so viel ehrenamtlichen Engagement bewegen kann, hat sich den Spar-Euro verdient.